

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten gemeinsam mit dem Rechnungsprüfungsausschuss am 09.12.2025

Sitzungsbeginn: 16:35 Uhr
Sitzungsende: 18:33 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Hachmann, Vorsitzende des Betriebsausschusses Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa), eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Rechnungsprüfungsausschuss um 16:35 Uhr und begrüßt alle Ausschussmitglieder, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit für den Betriebsausschuss DeKiTa mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

Herr Mrosek, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses (RP-Ausschuss), eröffnet die gemeinsame Sitzung mit dem Betriebsausschuss DeKiTa. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung für den RP-Ausschuss mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

Frau Hachmann teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 1. bis 5. gemeinsam mit dem RP-Ausschuss und dem Betriebsausschuss DeKiTa behandelt werden. Nach abgehandelten Tagesordnungspunkten tagt der Betriebsausschuss DeKiTa nach einer 10-minütigen Unterbrechung weiter.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in vorliegender Form durch die Mitglieder des Betriebsausschusses DeKiTa sowie des RP-Ausschusses wie folgt beschlossen:

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss DeKiTa	8 : 0 : 0
RP-Ausschuss	7 : 0 : 0

3 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4 Beschlussfassungen

4.1 Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) Vorlage: BV/331/2025/IV-DKT

Frau Hachmann begrüßt **Frau Scheller-Rott** als Vertreterin der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft RTG Dr. Böhmer und Partner GmbH und erteilt ihr das Wort zur Vorstellung des Prüfungsberichtes und des Prüfergebnisses. **Frau Scheller-Rott** stellt sich kurz vor und erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) die wesentlichen Ergebnisse der Jahresabschlussprüfung 2023 des Eigenbetriebes DeKiTa. Sie hebt hervor, dass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt wurde.

Frau Scheller-Rott bedankt sich beim Eigenbetrieb DeKiTa für die hervorragende und konstruktive Zusammenarbeit im Blick auf die Erstellung des Jahresabschlusses 2023.

Zu der Zwischenfrage von **Herrn Stadtrat George** zur Rückstellung aus der drohenden Verpflichtung aus Gerichtsverfahren i. H. v. 27.800,00 EUR erklärt **Frau Saupe**, dass diese Rückstellung auf einen Rechtsstreit mit einer Firma der Baustelle Raguhner Straße zurückzuführen ist, welcher erst im Jahr 2025 gerichtlich entschieden wurde.

Herr Stadtrat George hinterfragt die an den Eigenbetrieb im Jahr 2023 gezahlten sonstigen betrieblichen Beträge für das Spielmobil in Höhe von 95.292,75 €. **Frau Saupe, Betriebsleiterin des Eigenbetriebes DeKiTa**, erläutert, dass im Jahr 2023 Angebote durch das Spielmobil angeboten und somit finanzielle Mittel als sonstige betriebliche Erträge erzielt wurden.

Frau Stadträtin Koschig bezieht sich auf den § 19 Abs. 2 EigBG, demnach ist der Jahresabschluss und Lagebericht innerhalb von vier Monaten nach Ende des Wirtschaftsjahres aufzustellen. Die Erstellung des Jahresabschlusses 2023 ist mit einer deutlichen Verzögerung erfolgt, hierfür hinterfragt **Frau Stadträtin Koschig** die Gründe. Des Weiteren erkundigt sie sich nach dem Defizit, welches auf nicht zustande gekommene Entgeltvereinbarungen zurückzuführen ist und hinterfragt dazu, warum ein Abschluss nicht eher vollzogen werden konnte. Abschließend hinterfragt **Frau Stadträtin Koschig** die Höhe der rückzahlungspflichtigen Fördermittel für den Jugendklub „Platte 15“.

Frau Saupe begründet, dass aufgrund der enormen Personalfuktuation und des personellen Neuaufbaus der Finanzbuchhaltung eine fristgerechte Fertigstellung des Jahresabschlusses 2023 gemäß EigBG nicht einzuhalten war. Eine Risikoanzeige

darüber wurde seinerzeit gegenüber der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau getätigt. Um die gesetzlichen Grundlagen nach EigBG künftig wieder einhalten zu können, ist die Zielsetzung im Jahr 2026 den noch fehlenden Jahresabschluss 2024 als auch den Jahresabschluss für das Jahr 2025 abzuschließen.

Bezüglich des Defizits aufgrund nicht zustande gekommener Entgeltvereinbarung erläutert **Frau Saupe**, dass für die im Jahr 2019 abgeschlossenen Entgeltvereinbarungen im Jahr 2021 für alle Einrichtungen des Eigenbetriebes DeKiTa beim Jugendamt Zusatzvereinbarungen beantragt wurden. Entsprechende erforderliche Anpassungen aufgrund von Tarifsteigerungen erfolgten im September 2023. Für die Kita „Farbkleckse“ (Standort Raguhner Straße) wurde Ende 2023 ebenfalls die noch offene Entgeltvereinbarung beantragt; ein Abschluss konnte aufgrund personeller Engpässe im Jugendamt jedoch erst im August 2024 erzielt werden. Durch die Neuschaffung und mit perspektivischer Besetzung der Stelle Vertragsmanagement / Entgeltvereinbarung soll die Zielsetzung erreicht werden, entsprechende Verhandlungen mit dem Jugendamt im Hinblick auf den Abschluss rechtskonformer und aktualisierter Entgeltvereinbarungen umzusetzen.

Frau Saupe informiert, dass die Rückzahlung der Fördermittel in Höhe von ca. 11 T€ für den Jugendklub „Platte 15“ auf der Verwendungsnachweisprüfung des Jugendamtes für das Jahr 2022 basiert. Infolge dessen musste für das Wirtschaftsjahr 2023 eine entsprechende Rückzahlung gegenüber dem Jugendamt veranlasst werden.

Durch **Herrn Mrosek** wird der Punkt 2.1.2 des Prüfungsberichtes hinterfragt, dort heißt es: Der Eigenbetrieb hat einen Jahresfehlbetrag von - 82 T€ erzielt, geplant war ein Ergebnis von 0 T€. Aufgrund von Zusatzvereinbarungen zur Finanzierung und insbesondere in Höhe der Fehlbetragsfinanzierung nach § 12b KiFöG konnte das vorläufige negative Ergebnis von – 561 T€ um 479 T€ vermindert werden. **Frau Scheller-Rott** erläutert, dass die Antragstellung für den Ausgleich des Fehlbetrages erst im Zuge der Jahresabschlussprüfung 2023 an die Stadt Dessau-Roßlau gestellt werden konnte. Folglich wurde das vorläufige Ergebnis des Jahresabschlusses 2023 mit einem Fehlbetrag von 561 T€ aufgestellt. Im Zuge der Verhandlungen mit der Stadt Dessau-Roßlau konnte der zusätzliche Anspruch aktiviert werden. Als Erlös und in Folge dessen konnte das Ergebnis um den Betrag der Antragstellung verbessert werden. Im Anschluss stellt **Herr Mrosek** die Frage zum Grund der späten Aktivierung. **Frau Saupe** erklärt dazu, dass der Antrag erst mit dem Nachweis des Fehlbedarfs nach Abschluss der Prüfung gestellt werden konnte.

Auf die Frage von **Herrn Mrosek** bezüglich der Kinderzahlen führt **Frau Saupe** aus, dass aufgrund veränderter Altersstrukturen zu bemerken ist, dass im Krippenbereich weniger Kinder hinzukommen, dafür im Hortbereich deutlich mehr Kinder betreut werden.

Zusammenfassend stellt **Frau Hachmann** fest, dass der Geschäftsverlauf und auch die Arbeit der Geschäftsführung als positiv einzuschätzen sind **Frau Hachmann**

betont, dass der Eigenbetrieb DeKiTa im Jahr 2026 das oberste Ziel verfolgt, die Jahresabschlüsse 2024 und 2025 fertigzustellen, sodass künftig die Jahresabschlüsse wieder rechtskonform gemäß EigBG erstellt werden.

Nachdem keine weiteren Fragen seitens der Ausschussmitglieder vorgebracht werden, stellt **Frau Hachmann** die BV/331/2025/IV-DKT zur Abstimmung:

Der mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2023 einschließlich Lagebericht des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten mit einer Bilanzsumme in Höhe von 39.737.219,21 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 81.845,41 EUR wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss DeKiTa	8 : 0 : 0
RP-Ausschuss	7 : 0 : 0

4.2 Jahresabschluss 2023 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) - Ergebnisverwendung **Vorlage: BV/332/2025/IV-DKT**

Seitens der Anwesenden gibt es weder Nachfragen noch Erörterungsbedarf zu den Inhalten der Beschlussvorlage. Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung gegeben:

1. Der Stadtrat beschließt, die Fehlbedarfsfinanzierung in Höhe von 479.296,06 EUR in 2025 aus dem Produktkonto 36510.5315000 Städtischer Anteil nach § 12b KiFöG LSA zur Auszahlung an den Eigenbetrieb zu bringen.
2. Der Jahresfehlbetrag 2023 in Höhe von 81.845,41 EUR wird durch Verrechnung mit dem Ergebnisvortrag (9.941,49 EUR) sowie durch Entnahme aus der zweckgebundenen Investitionsrücklage (36.903,92 EUR) und der zweckgebundenen Gewinnrücklage (35.000,00 EUR) vollständig gedeckt. Das Bilanzergebnis beträgt nach dieser Ergebnisverwendung 0,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss DeKiTa	8 : 0 : 0
RP-Ausschuss	7 : 0 : 0

4.3 Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) für das Jahr 2023 **Vorlage: BV/333/2025/IV-DKT**

Zur Beschlussvorlage werden keine Anfragen vorgebracht. Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Abstimmung gegeben:

Der Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten für das Jahr 2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Betriebsausschuss DeKiTa	8 : 0 : 0
RP-Ausschuss	7 : 0 : 0

**5 Schließung der gemeinsamen Sitzung mit dem
Rechnungsprüfungsamt**

Der gemeinsame Teil der Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa und des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 17.20 Uhr geschlossen.

Um 17.30 Uhr erfolgt die Fortsetzung des Betriebsausschusses DeKiTa mit 6 beschlussfähigen Ausschussmitgliedern.

**6 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des
Gremiums**

Frau Hachmann teilt mit, dass im Betriebsausschuss am 16.09.2025 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

7 Genehmigung der Niederschrift vom 16.09.2025

Die Niederschrift vom 16.09.2025 wird unverändert beschlossen:

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	<u>5 : 0 : 1</u>
------------------------------------	-------------------------

8 Beschlussfassungen
**8.1 Neufassung der „Satzung zur Festlegung und Erhebung von
Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der
Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und
Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau“
Vorlage: BV/096/2025/IV-51**

Durch **Frau Stadträtin Koschig** wird der Wegfall der Ausschlussregelung, aufgrund nicht gezahlter Kostenbeiträge, hinterfragt. Hierzu erläutert **Herr Wittge, Mitarbeiter des Jugendamtes der Stadt Dessau-Roßlau**, dass die vorherige Regelung zum Ausschluss gemäß § 24 SGB VIII dem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz widerspricht. Infolge dessen musste eine Bereinigung der Regelung für den Bereich der kommunalen Trägerschaften erfolgen. Freien Trägern steht es frei, hiervon abweichende Regelungen zu treffen. Eine Einflussnahme auf das Vertragsmanagement der freien Träger durch die Stadt Dessau-Roßlau besteht nicht.

Herr Stadtrat Rumpf erkundigt sich, ob notwendige Mahnverfahren dann ohne abschließende Lösung offen bleiben und eine Deckung dann seitens der Stadt Dessau-Roßlau abgedeckt werden muss. **Herr Wittge** informiert, dass Beitragsschuldner bis zu 4 Jahre rückwirkend eine Kostenübernahme geltend machen können.

Frau Stadträtin Perl erbittet eine Übersicht über die Anzahl der Nichtzahlenden. Durch **Frau Saupe** wird der Vorschlag unterbreitet, in einer kommenden Ausschusssitzung eine detaillierte Aufstellung zu geben, wie viele Schuldner mit offenen Posten im Jahr 2025 beim Eigenbetrieb DeKiTa zu verzeichnen waren und eine Übersicht darüber zu geben, wie viele Ausschlüsse angedroht und abschließend vollzogen wurden.

An dieser Stelle merkt **Herr Stadtrat Rother** an, dass aufgrund der steigenden Kostenbeiträge durchaus davon ausgegangen werden kann, dass die Zahl der Nichtzahler enorm zunehmen wird.

Frau Hachmann führt abschließend aus, dass eine Umsetzung der neuen Kostenbeiträge anlaufen muss um die Praktikierung beurteilen zu können. Gemeinsam mit dem Jugendamt soll nach einem Zeitraum von ca. 6 Monaten geschaut werden, wie die Entwicklung und Umsetzung der neuen Kostenbeiträge erfolgt sind.

Seitens der Ausschussmitglieder werden keine weiteren Fragen vorgebracht. Die Vorlage wird zur Abstimmung gegeben:

Die als Anlage 2 beigefügte Neufassung der „Satzung zur Festlegung und Erhebung von Kostenbeiträgen für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen in der Stadt Dessau-Roßlau (Kostenbeitragssatzung)“ wird beschlossen.

Während des Tagesordnungspunktes nimmt Herr Grob wieder an der Sitzung teil, die Beschlussfähigkeit erhöht sich auf 7 anwesende Ausschussmitglieder.

Abstimmungsergebnis: 5 : 2 : 0

9 Öffentliche Anfragen und Informationen
9.1 Priorisierung der Baumaßnahmen des Eigenbetriebes DeKiTa
(Präsentation)

Anhand einer Präsentation (Anhang 2) werden die Ausschussmitglieder über die Priorisierung der Baumaßnahmen des Eigenbetriebes DeKiTa ausführlich informiert.

Herr Stadtrat George, als Nichtmitglied des Betriebsausschusses DeKiTa, erbittet seinerseits Rederecht. Dieses wird ihm nach Antragstellung durch die Ausschussvorsitzende **Frau Hachmann** gewährt.

Herr Stadtrat George hinterfragt aufgrund der derzeitigen Auslastung von 50 % der Einrichtungen „Spielhaus“ und „Märchenland“, ob dadurch ein personeller Überhang zu verzeichnen ist. **Frau Saupe** erörtert, dass innerhalb des Eigenbetriebes DeKiTa personelle Umsetzungen aus den beiden betreffenden Einrichtungen in andere Einrichtungen vollzogen wurden, um so die benötigten Betreuungsstunden abzusichern.

Ergänzend dazu merkt **Herr Stadtrat Rumpf** an, dass trotz rückläufiger Kinderzahlen ein erheblicher Mehraufwand betreffend für Reinigung, Heizung etc. konstant bleibt. **Frau Saupe** erläutert, dass durch die Zusammenlegung der betreffenden Einrichtungen „Spielhaus“ und „Märchenland“ der Standort grundsätzlich nicht aufgegeben wird. Dieser dient alternativ als Ausweicheinrichtung zur Umsetzung von anstehenden Sanierungsarbeiten. Mit eventueller Zunahme der Kinderzahlen besteht dadurch jederzeit die Möglichkeit den Standort wieder zu reaktivieren und die vorhandenen Platzkapazitäten uneingeschränkt nutzen zu können.

9.2 Zwischenbericht zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes 2025 - Quartalsanalyse per 30.09.2025 Vorlage: IV/048/2025/IV-DKT

Frau Saupe führt kurz in die Inhalte der Informationsvorlage ein.

Frau Stadträtin Koschig hinterfragt die Darlegung der ungeklärten Restmittel aus vergangenen Haushaltsjahren in Höhe von 345 T€ und bittet um Ausführung, woraus diese resultieren. **Frau Saupe** erläutert, dass es sich hierbei konkret um offene Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Dessau-Roßlau handelt, diese basieren auf die Spitzabrechnung 2024, den Verwendungsnachweisen des Jugendklubs „Platte 15“ als auch dem Spielmobil. Demgegenüber wurden durch den Eigenbetrieb DeKiTa Anträge nach § 12b KiFöG als auch rückwirkende Anträge zur Erstattung der Geschwisterermäßigung gem. § 90 SGB VIII gestellt.

Darüber hinaus erfragt **Frau Stadträtin Koschig**, ob es bezüglich der Anfrage beim Landesverwaltungsamt zur fachaufsichtlichen und prüfungsrechtlichen Klärung der Anwendung des § 12b KiFöG schon eine Antwort vorliegt. Eine schriftliche Antwort ist dem Eigenbetrieb DeKiTa bisher nicht zugegangen. Zur Information der Ausschussmitglieder wird die Anfrage beim Landesverwaltungsamt dem Protokoll als Anhang (siehe Anhang 3) beigelegt.

9.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA Vorlage: BV/293/2025/IV-DKT

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

9.4 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gem. § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/312/2025/IV-DKT

Die Vorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

9.5 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Durch die Ausschussmitglieder werden keine Anfragen und/oder Informationen vorgebracht.

Frau Hachmann schließt um 18:30 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

11 Schließung der Sitzung

Frau Hachmann schließt die Sitzung des Betriebsausschusses DeKiTa um 18:33 Uhr.

Dessau-Roßlau, 25.02.26

Eter Hachmann
Vorsitzende Betriebsausschuss
Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

J. Neumann
Schriftführer